

# Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **161 (1981)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte über die Mitarbeit in internationalen  
Unionen und Projekten

Rapports sur la collaboration dans des  
unions et projets internationaux

Rapporti sulla collaborazione in  
unioni e progetti internazionali

---

COSPAR

(International Committee on space Research)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung  
S. 98

EPA

(European Photochemistry Association)

1. Tagungen

Am 24. April 1981 fand die 1. Schweiz. Tagung über Photochemie an der EPFL, Lausanne, statt. Die Organisation und Durchführung der gelungenen und gut besuchten Tagung lag in Händen der lokalen EPA-Vorstandsmitglieder, PD Dr. A. Braun und Prof. M. Grätzel. In 9 Kurzbeiträgen haben Photochemiker aus der ganzen Schweiz über ihre Originalarbeiten berichtet. Das Hauptreferat hielt der EPA-Altpräsident, Prof. Dr. K. Schaffner vom Max-Planck-Institut für Strahlenchemie in Mülheim a.d. Ruhr.

Die 2. Schweiz. Tagung über Photochemie ist in Vorbereitung und wird am 25. Juni 1982 an der ETH Zürich stattfinden.

2. Publikationen

Im Jahre 1981 sind 3 EPA-Newsletter erschienen. Der von Photochemikern sehr geschätzte Newsletter liefert aktuelle Informationen über Trends, Publikationen, Konferenzen, Mitglieder und offene Fellowships auf dem Gebiet der Photochemie.

Als Zusammenfassung der Beiträge der EPA-Mitglieder aus allen Ländern, inkl. Schweiz, erschien im Herbst 1981 das Nachschlagewerk "Directory of the Photochemical Laboratories in Europe" als Extraausgabe des Journals of Photochemistry 1981, Supplement No. 2. Es umfasst 353 Laboratorien (inkl. 23 aussereuropäische), die sich mit Forschung auf dem Gebiet der Photochemie befassen und nennt die Namen des jeweiligen Laboratoriumsleiters und seiner ständigen Mitarbeiter, die spezielle instrumentelle Ausrüstung und die wichtigsten Forschungsrichtungen.

Ueber die 1. Schweiz. Tagung über Photochemie in Lausanne wurde in "EPA-Newsletters", 1981, Oktober-Nummer, S. 46-8, ein Artikel von den Dres. G. Suter und F. Burkhalter veröffentlicht.

### 3. Internationale Beziehungen

Im Jahre 1981 wirkte Dr. J. Wirz als Quästor der EPA-International und zusammen mit Dr. D. Bellus als Vertreter der Schweiz im Standing-Committee der EPA-International.

### 4. Koordination

In enger Zusammenarbeit mit der "Interamerican Photochemical Association" und "Japanese Photochemical Association" wurde im Jahre 1981 die Möglichkeit der Schaffung eines gemeinsamen internationalen photochemischen Journals von hoher wissenschaftlicher Qualität intensiv untersucht. Die zeitraubenden Gespräche zwischen EPA und Verleger führten wegen den für die EPA unrealistischen finanziellen Forderungen leider nicht zum Erfolg.

Der Präsident: Dr. D. Bellus

#### EPS

(European Physical Society)

Siehe Bericht der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft  
S. 146

#### ESA

(European Space Agency)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung  
S. 98

#### ESO

(European Southern Observatory)

Siehe Bericht der Kommission für Weltraumforschung  
S. 98

EUCHEM (European National Committees for Chemistry)

FECS (Federation of European Chemical Societies)

und IUPAC (International Union of Pure and Applied Chemistry)

---

Die Zusammenarbeit mit diesen Organisationen wird vom Comité suisse de Chimie (CSC) wahrgenommen.

Beteiligung von Prof. A.S. Dreiding am "Meeting of Chemical Society Presidents" in Belgrad am 10. und 11. September. Die Schweizer Delegation, die am 1. und 2. September am IUPAC Council Meeting in Leuven teilnahm, bestand aus den Herren Prof. J.T. Clerc, Prof. A.S. Dreiding, Dr. A. Hartmann, Dr. P. Rhyner, Dr. J. Rutschmann und Prof. L.M. Venanzi. Die IUPAC-Generalversammlung wurde vom damaligen Schweizer Präsident Prof. H. Zollinger geleitet. Prof. H.

Dutler vertrat das CSC an folgenden Anlässen: Sitzung des Exekutiv-Komitees der FECS am 19.3. in Zürich, Generalversammlung der FECS am 18. und 19.6. in Moskau und Sitzung des "Committee for EUCHEM Conferences" am 27.2. in Paris. Das CSC wirkte als Gastgeber für die Sitzungen des Exekutiv-Komitees und des Advisory Boards der FECS am 19. und 20.3. in Zürich. Schweizer Vertreter nahmen an folgenden Sitzungen von FECS Working Parties teil: Dr. J.-J. Salzmänn an der Working Party on Professional Affairs am 13. und 14.4. in London, Dr. R. Battaglia und Dr. H. Kläui an der Working Party on Food Chemistry am 22. und 23.10. in Wien.

Der Präsident: Prof. A.S. Dreiding  
Der Sekretär: Prof. H. Dutler

#### FEBS

(Federation of European Biochemical Societies)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie  
Siehe S. 123

#### FECS

(Federation of European Chemical Societies)

Siehe S. 101

#### FEMS

(Federation of European Microbiological Societies)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie  
Siehe S. 139

#### IAU

(International Astronomical Union)

Die Vorbereitungen für den Dreijahreskongress der Internationalen Astronomischen Union in Patras (Griechenland) im August 1982 haben begonnen, doch war noch keine Sitzung des Landeskomitees notwendig. Bis jetzt konnten Anfragen, Anliegen oder Vorschläge auf schriftlichem oder telephonischem Wege erledigt werden. Das Landeskomitee wird an der nächsten Generalversammlung der IAU wiederum einige jüngere Astronomen zur Aufnahme in die IAU als neue Mitglieder vorschlagen.

Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche IAU Symposien, Kolloquien und Workshops statt, an denen verschiedene Schweizer Astronomen, teils mit eigenen Vorträgen, teils als Mitglieder der wissenschaftlichen Komitees, teilnahmen.

Die Präsidentin: Prof. E.A. Müller

ICIPE

(International Centre of Insect Physiology and Ecology)

Das Komitee trat im Berichtsjahr nie zusammen. Hingegen hat der Präsident vom 7. - 12.6.1981 an der "11th Annual Research Conference" und am "6th Meeting of the Programme Committee of the Governing Board" am ICIPE in Nairobi teilgenommen.

Am 28. - 29.9.1981 vertrat der Präsident die SNG an der 5. Generalversammlung der International ICIPE Foundation in Paris. Die Generalversammlung beschloss, dass die Foundation, die 4 Mitglieder des "ICIPE Governing Board" ernennt, weiter bestehen solle, wie dies dem Wunsche der Direktion des ICIPE und des "Governing Board" entspricht. Die Foundation solle zukünftig als wissenschaftliches Beratungsgremium der SGI (Sponsoring Group for the ICIPE, in der auch die Schweiz vertreten ist, und die am 22.5.1981 zum ersten Mal in Paris zusammentrat) zur Verfügung stehen.

Prof. Aeschlimann und Prof. Odhiambo haben beim Amt für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe beim EDA in Bern ein Projekt zur Erforschung der Rinderzecken eingereicht. Dieses Schweizerprojekt soll das auslaufende Termitenprojekt ersetzen.

Der Bibliotheksbeitrag an das ICIPE hat wegen der grossen Teuerung der Zeitschriften den bewilligten Kredit von Fr. 10'800.-- weit überschritten.

Der Präsident: Prof. G. Benz

IFAC

(International Federation for Automatic Control)

Il est de tradition que l'IFAC, l'année où se tient un de ses Congrès, concentre essentiellement son activité pendant la période de ce congrès mondial, qui, en 1981 a eu lieu à Kyoto, au Japon, du 24 au 28 août.

5 rapports en provenance de Suisse avaient été retenus et furent discutés.

A l'occasion de ce Congrès s'est tenue l'Assemblée Générale de l'IFAC. Au cours de cette Assemblée, le nouveau président de l'IFAC a été élu en la personne de Mr. le professeur T. Vamos, de Hongrie et le professeur Mansour de Zurich a été élu en remplacement de Mr. Cuénod. Ce dernier a été nommé, à vie, "Adviser" de l'IFAC.

Le professeur W. Schaufelberger a été élu un des vice-présidents du comité "Education" de l'IFAC.

A l'occasion de ce Congrès se sont également tenues les réunions des différents comités techniques de l'IFAC. MM. Mansour et Schau-

felberger ont participé à la réunion du comité "Education" et M. Cuénod à celles des comités "System Engineering" et "Developping Countries". M. Mansour a aussi participé à la réunion du comité "Theory" et M. Schaufelberger à la réunion du comité "Computers".

La proposition de l'ASSPA d'organiser un symposium de l'IFAC sur le thème: "Control of Electrical Motor Drives" a été acceptée. Ce symposium est prévu en Septembre 1983 dans les locaux de l'EPFL. L'éditeur de ce symposium sera le professeur R. Zwicky et le président du comité international du programme sera le professeur H. Bühler.

Profitant de la venue en Extrême-Orient d'un grand nombre de spécialistes de l'automatique, le 3ème workshop de l'IFAC sur le thème "Distributed Computer Control Systems" avait été organisé à Péking du 15 au 17 août. Deux rapports en provenance de Suisse furent présentés et discutés.

Dr. M. Cuénod

#### IFIP

(International Federation for Information Processing)

L'événement majeur de 1981 a été la Conférence Mondiale Informatique et Enseignement à Lausanne du 27 - 31 juillet 1981. C'était la première grande manifestation de l'IFIP en Suisse. Elle réunit 1300 participants de 63 pays et fut un grand succès, de même que l'exposition qui y était attachée. Tous les participants en ont relevé l'organisation exemplaire et ont félicité MM. P. Immer, Président du Comité d'Organisation et Prof. B. Levrat, Président du Comité du Programme. Plusieurs contributions ont été présentées par des enseignants suisses et figurent dans les actes de la conférence publiés en 1981: "Computers in Education", édité par R.E. Lewis et E.D. Tagg, North-Holland, 1981.

L'IFIP publie une vingtaine de livres chaque année. L'un d'eux: "Local Networks Computer Communications", North-Holland, 1981, publié en 1981, a été édité par A. West et P. Janson, Laboratoire de Recherches, IBM Rüschlikon. Il contient plusieurs contributions de scientifiques suisses.

La Suisse collabore activement à divers comités techniques de l'IFIP (voir la liste des délégués en annexe). La Présidence de l'IFIP est assurée jusqu'en septembre 1983 par P.A. Bobillier, IBM Genève.

De plus, la Suisse participe activement à 18 groupes de travail (Working Groups) ce qui représente une contribution scientifique importante aux travaux de l'IFIP.

P.A. Bobillier a assisté aux réunions suivantes: Conseil de l'IFIP, Anaheim, USA, du 14 - 16 mars 1981; Conseil et Assemblée Générale,

Dublin, Irlande, 21 - 25 septembre 1981; Réunion FIACC (Five International Associations Coordination Committee) Paris, le 28 septembre 1981.

D'autre part, Monsieur M. Cuénod, Chef du Service d'Organisation et Informatique à la Ville de Lausanne, participe comme représentant de la Suisse au Comité du Programme de la 1ère Conférence IFIP "Governmental & Municipal Data Processing" qui aura lieu à Vienne du 23 - 25 février 1983.

Le président: Prof. P.A. Bobillier

### IGCP

(International Geological Correlation Programme)

Les résultats présentés au cours du symposium final du projet IGCP-105 sur les marges continentales dans les Alpes ont été publiés dans les Eclogae Geol. Helv. 74/2.

Des chercheurs suisses participent d'autre part aux projets 5, 6, 24, 25, 39, 58, 96, 106, 111, 128, 133, 148, 158, 171 et 175 dont les comptes-rendus sont publiés par l'UNESCO (Rapport sur le P.I.G.C., Paris 1981).

Le président: Prof. J. Guex

### IGU

(International Geographical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Geographischen Gesellschaft  
S. 130

### IHES

(Institut des Hautes Etudes Scientifiques de Bures-sur-Yvette)

Die European Science Foundation hat 1981 die Tätigkeit des IHES im Zeitraum 1977 - 1981 einer kritischen Evaluation unterzogen. Das Gutachten kommt zu folgenden Schlüssen:

1. Die Forschung am IHES auf den Gebieten der Mathematik und der Theoretischen Physik entspricht weiterhin den höchsten internationalen Standards.
2. Die grosse Zahl der Gastforscher und die weite geographische Streuung ihrer Herkunft bezeugen den internationalen Charakter des IHES.
3. Nur zwei oder drei andere Institutionen auf der Welt lassen sich als mathematische Zentren mit dem IHES vergleichen.

Mathematiker und Physiker aus der Schweiz nehmen regelmässig die

Gastfreundschaft des IHES in Anspruch. 1981 wurde Prof. Jürg Fröhlich vom IHES als Ordinarius für Theoretische Physik an die ETH Zürich berufen.

Der Präsident: Prof. W. Hunziker

ILP

(International Lithosphere Program)

An seiner 76. Sitzung vom 9. Mai 1981 beschloss der Senat der SNG die Schaffung eines neuen Landeskomitees für die Erforschung der "Dynamics and Evolution of the Lithosphere" (kurz "International Lithosphere Program" oder ILP). Der Unterzeichnete wurde als Mitglied gewählt und damit beauftragt, das Komitee zu vervollständigen. Die folgenden Herren - ausgewählt nach regionalen und fachlichen Gesichtspunkten - erklärten sich bereit zur Mitarbeit.

Prof. A. Escher, Institut de Géologie, Palais de Rumine, 1005 Lausanne; Dr. G. Fischer, Observatoire cantonal, 2000 Neuchâtel; Prof. H.G. Kahle, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH, 8093 Zürich; Prof. S. Müller, Institut für Geophysik, ETH, 8093 Zürich; Prof. E. Niggli, Mineral.-petrograph. Inst. d. Univ. Balzerstr. 1, 3012 Bern; Prof. J.-P. Schaer, Inst. de Géologie, 11, rue Emile-Argand, Univ. 2000 Neuchâtel; Prof. V. Trommsdorff, Inst. für Kristallographie und Petrogr. ETH, 8092 Zürich; Prof. J.-J. Wagner, Lab. de pétrophysique, Département de minéralogie, Univ. Genève, 13, rue des Maraîchers, 1211 Genève 4.

Nach einer informellen Fühlungsnahme am 15.7.1981 in Zürich wurde die erste Sitzung des Komitees im Anschluss an die Sitzung der Schweiz. Geol. Kommission auf den 28. November 1981 nach Basel einberufen. Traktanden waren die Konstitution des Komitees, Wahl von Präsident (Laubscher), Vizepräsident (Wagner) und Sekretär/Kassier (Kahle), sowie die Diskussion der generellen Leitlinien für seine Tätigkeit. Seine hauptsächlichsten Funktionen sind demnach:

Briefkasten für die Schweiz des Internationalen Komitees ILP und der Landeskomitees anderer Länder;

Vertretung der Schweiz. Interessen diesen Gremien gegenüber;

Sammlung von Projekten Schweiz. Erdwissenschaftler, die am ILP interessiert sind;

Koordination, Beratung, Förderung dieser Projekte; Hilfe bei der Bildung interdisziplinärer Arbeitsgruppen;

Versuch der Formulierung von Leitlinien zum optimalen Einsatz der fachlichen und finanziellen Ressourcen.

Für das weitere Vorgehen wurde die periodische Einberufung von Vollversammlungen aller Interessierten ins Auge gefasst zur Erleichterung der Kommunikation, zur Gewinnung einer Uebersicht über das jeweils Erreichte und zu Planung des weiteren Vorgehens. 1985

soll eine Formulierung und Veröffentlichung der Halbzeitergebnisse versucht werden.

Der Präsident: Prof. H.P. Laubscher

IMU

(International Mathematical Union)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft  
S. 138

INQUA

(International Union for Quaternary Research)

In Zusammenarbeit führten die Geomorphologen und die Paläobotaniker die Erforschung der Klimageschichte der Schweiz im Spät- und Postglazial weiter. Unsere Kollegen der Geologie trugen mit der Auswertung von Bohrungen in der Ostschweiz, mit der Herausgabe von neuen Atlasblättern im Rahmen der Geologischen Kommission und Aufnahmearbeiten zu neuen Blättern zu neuen Erkenntnissen in der Quartärgeologie bei. Exkursionen im Rahmen der Stratigraphiekommission der DEUQUA und Arbeiten im Arbeitskreis Geomorphologie in Heidelberg pflegten die internationalen Beziehungen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit, vor allem mit der Koordination der Sitzungen und Vorträge mit der <sup>14</sup>C-Kommission, entwickelt sich erfreulich.

Der Präsident: Prof. G. Furrer

ISC

(International Seismological Centre)

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Den internationalen Abmachungen folgend hat der "Schweizerische Erdbebendienst (SED)" wie in den vorangegangenen Jahren ohne Unterbrechungen die Beobachtungsdaten aller weltweit registrierten, regional und lokal festgestellten seismischen Ereignisse dem ISC zur Auswertung übermittelt.

Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche Publikationen des ISC, welche im Jahre 1981 erschienen sind. Die umfassenden Datenarchive des ISC sind für alle an der Seismologie interessierten Wissenschaftler zugänglich, wenn dem ISC alle Daten der nationalen Stationsnetze zur Verfügung gestellt werden.

2. Internationale Beziehungen

Am 19., 25. und 30. Juli sowie am 1. August 1981 fanden in London, Ontario (Kanada) Sitzungen des ISC-Exekutivkomitees

statt, an denen ausführlich die Beschaffung eines eigenen Rechner-Systems und die damit verbundenen Kosten diskutiert wurde. Der "ISC Governing Council", der am 31. Juli und 1. August 1981 am selben Ort tagte, beschloss, den Empfehlungen des ISC-Exekutivkomitees entsprechend, die umfangreiche Datenverarbeitung des ISC mit Hilfe eines speziell konzipierten Rechnersystems neu und effektiver zu organisieren.

Der Präsident: Prof. St. Müller

#### IUB

(International Union of Biochemistry)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Biochemie  
S. 123

#### IUBS

(International Union of Biological Sciences)

Comme dans le passé, le Comité suisse a pu servir d'intermédiaire entre le secrétariat de l'IUBS et la WHO. D'un intérêt pour notre pays était le travail fait sur la nutrition des enfants en bas âge et sur une conception globale de la réglementation de l'expérimentation avec des singes et leur élevage.

Les travaux préliminaires sur la création d'une "décade tropicale" ont commencé; le Comité discutera notre contribution éventuelle en 1982.

Le président: Prof. H. Huggel

#### IUCr

(International Union of Crystallography)

In die Berichtsperiode fallen verschiedene Vernehmlassungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung für den 12. Kongress der IUCr in Ottawa (Kanada) vom 16. - 25. August 1981. Die Schweiz ist bei den Vorbereitungen vor allem durch Prof. H.B. Bürgi, Mitglied des internationalen Programmkomitees, vertreten. Am Kongress wird die Schweiz wiederum durch zwei offizielle Delegierte vertreten sein.

Auf schriftlichem Wege sind auch Vernehmlassungen zur Neuauflage der International Tables of Crystallography behandelt worden.

Ferner dienen zur Zeit Schweizer Vertreter in folgenden Gremien der IUCr: Commission of Crystallographic Data (E. Parthé), Commission on Crystal Growth (E. Kaldis, Chairman), Commission on Crystallographic Teaching (W.M. Meier, Secretary).

Der Sekretär: Prof. W.M. Meier

IUFoST

(International Union of Food Science and Technology)

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Landeskomitees statt. Im Rahmen der statuarischen Geschäfte wurde unter anderem der Vorstand neu bestellt. Als Präsident amtiert der Berichterstatter, Vizepräsident ist Herr Dr. O. Raumhardt, Baar und Sekretär Herr Prof. Brubacher, Basel.

In Weiterführung der bisherigen Aktivitäten wurde die Verbindung zwischen der Union und den angeschlossenen Gesellschaften vermittelt. Hierbei bildet die Erstellung eines Veranstaltungskalenders, der die schweizerischen und die IUFoST-Veranstaltungen erfasst, eine wichtige Funktion.

Mit der neugegründeten Akademie der technischen Wissenschaften wurde Kontakt aufgenommen, um deren Ziele kennenzulernen.

Wissenschaftliche Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr keine durchgeführt.

Der Präsident: Dr. G. Lott

IUGG

(International Union of Geodesy and Geophysics)

1981 fanden die Special Assemblies von drei Assoziationen statt (IASPEI, IAGA und IAMAP). Die Schweiz war offiziell durch Mitglieder unseres Komitees vertreten. Während an der IASPEI-Tagung in Toronto ca. 20 Schweizer teilnahmen, waren es bei IAMAP in Hamburg wie bei IAGA in Edinburg nur je knapp 10.

Die erste Amtsperiode von 5 Mitgliedern unseres Komitees lief Ende 1981 ab; das Komitee schlägt dem Senat der SNG vier davon zur Wiederwahl vor (H.U. Dütsch, G. Fischer, St. Müller und E. Niggli), wobei vorgesehen ist, dass ein Teil davon vor Ende der zweiten Amtsperiode zurücktreten wird, damit nicht zum gleichen Termin eine zu starke Rotation eintritt. D. Vischer (IASH) tritt zurück, und das Komitee schlägt dem Senat als Nachfolger PD Dr. H. Lang, VAW, ETH-Zürich vor.

Der Präsident: Prof. H.U. Dütsch

IUGS

(International Union of Geological Sciences)

1. International Geological Congress

Der 27. Internationale Geologenkongress wird vom 4. - 14. August 1984 in Moskau stattfinden.

## 2. "Dynamics and Evolution of the Lithosphere" (ILP)

Dieses neue, von der ICSU/IUGS betreute, interdisziplinäre Forschungsprogramm schliesst an das 1980 ausgelaufene "Int. Geodynamik-Projekt" an (Vorsitz des schweizerischen ILP-Landeskomitees: Prof. H.P. Laubscher, Basel).

## 3. Administrative Tätigkeit

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hielt das "Landeskomitee für Geologie" am 9. Mai 1981, im Anschluss an die Senatssitzung der SNG, eine Sitzung ab. Im übrigen werden die Mitglieder durch das vierteljährlich erscheinende IUGS-Bulletin "Episodes" über die internationalen Aktivitäten orientiert.

Der Präsident: Prof. W. Nabholz  
Der Sekretär: Dr. H. Fischer

## IUHPS

(International Union of History and Philosophy of Science)

Die Generalversammlung der Vereinigung fand anlässlich des 16. Internationalen Kongresses für Wissenschaftsgeschichte statt. Unser Landeskomitee wurde von Prof. Dr. E. Neuenschwander vertreten.

Die nächste Generalversammlung wird in Berkeley, Kalifornien, stattfinden. Als neuer Präsident der IUHPS wurde Prof. E. Hiebert, Harvard University, gewählt.

Der Präsident: Prof. H. Lauener

## IUNS

(International Union of Nutritional Sciences)

Der XII. Internationale Ernährungskongress fand vom 16. - 21. August 1981 in San Diego statt und war durch ein hohes wissenschaftliches Niveau gekennzeichnet. Mehrere Schweizer Ernährungswissenschaftler nahmen am Kongress teil und referierten über die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten (Prof. Ritzel, Prof. Somogyi, Prof. Brubacher, Dr. Y. Schütz).

An den zwei Generalversammlungen (16. und 19. August 1981) war die Schweiz durch Dr. Y. Schütz, Lausanne (off. Delegierter) und Prof. J.C. Somogyi, Rüslikon-Zürich vertreten. An der zweiten Generalversammlung wurde ein neuer Vorstand der IUNS gewählt. Die Schweiz wurde in das "Nominating"-Komitee gewählt, was uns ein Mitspracherecht für den Vorschlag des neu zu wählenden Vorstandes sichert. Der Berichterstatter wurde in das Finanzkomitee der IUNS wiedergewählt.

Die Mitglieder des Komitees wurden über die Tätigkeit der IUNS durch

mehrere Zirkularbriefe und Zusendung der "IUNS News Letters" informiert.

Der Präsident: Prof. J.C. Somogyi

#### IUPAB

(International Union of Pure and Applied Biophysics)

Das IUPAB-Komitee hielt im Februar eine Sitzung ab in der über die Delegation der Schweiz an der Generalversammlung der IUPAB in Mexiko City, über die Kandidatur von Schweizer Kollegen bei den Wahlen an dieser Veranstaltung und über die Veränderung der Mitgliederkategorie der Schweiz in der IUPAB beschlossen wurde.

Für die Amtsperiode 1981 - 84 ist die Schweiz im IUPAB Vorstand durch Prof. K. Wüthrich als Generalsekretär vertreten und in drei wissenschaftlichen Kommissionen durch die Herren Prof. J. Engel, Basel, K. Hepp, Zürich und J. Selig, Basel. Der Unterzeichnete nahm als Vertreter des IUPAB-Komitees und der Biophysiksektion der Schweizerischen Biochemischen Gesellschaft im November an der Gründungsversammlung der European Biophysical Societies Association (EBSA) teil. Die EBSA wird ihre Tätigkeit mit der Organisation gemeinsamer wissenschaftlicher Veranstaltungen der Europäischen Biophysikalischen Gesellschaften im Jahr 1982 aufnehmen.

Der Präsident: Prof. K. Wüthrich

#### IUPAC

(International Union of Pure and Applied Chemistry)

Siehe S. 101

#### IUPAP

(International Union for Pure and Applied Physics)

Cette année, le Comité National de l'UIPPA a été représenté par une délégation de trois membres à l'assemblée générale triannuelle qui s'est tenue au siège du Collège de France, à Paris.

La tâche principale de l'UIPPA est l'organisation de conférences et de commissions spécialisées.

Dans ces commissions, la Suisse est représentées par les professeurs: C.P. Enz, H.R. Zeller, L. Van Hove, C. Piron et Dr. A. Held.

La Commission 18 vient d'être nouvellement créée (Physique mathématique). La Commission 10 (Matière Condensée) a été remaniée.

L'assemblée s'est préoccupée de la question de liberté de voyage et a transmis une résolution à l'ICSU (International Council of Scientific Unions).

Une augmentation progressive des contributions nationales a été votée. Le Comité National a désormais son règlement.

Le président: Prof. M. Peter

IUPHAR

(International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie  
S. 144

IUPS

(International Union of Physiological Sciences)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie  
S. 147

IUS

(International Union of Speleology)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Speläologischen Kommission  
S. 96

SCOPE

(Scientific Committee on Problems of the Environment)

SCOPE bezweckt das Studium der wissenschaftlichen Grundlagen von Umweltproblemen, mit Betonung auf überregionalen oder globalen Fragen. Im Rahmen von SCOPE werden Workshops organisiert, und bisher sind knapp 20 SCOPE-Publikationen (in Buchform) über verschiedene Themen erschienen. Das Schweizerische Landeskomitee konstituierte sich Ende 1981. Für Schweizerische Institutionen erscheinen die folgenden SCOPE-Projekte von Interesse:

Biochemische Zyklen (Kohlenstoff- und Schwefelzyklus, Schwermetalle); "Environmental Monitoring"; Oekotoxikologie; "Environmental risk assessment"; evtl. Grundwasser-Modelle.

Kontakte mit ausländischen Institutionen im Rahmen von SCOPE bestehen bereits bezüglich des Kohlenstoff-Kreislaufs, und von Schweizer Seite (U. Siegenthaler) wurde am Bericht SCOPE 16, Carbon Cycle Modelling (J. Wiley, 1981) mitgearbeitet. Von den SNG-Gesellschaften ist die SAGUF durch einen Delegierten im SCOPE-Landeskomitee vertreten, und es besteht Kontakt mit der Kommission für Klima- und Atmosphärenforschung.

Der Präsident: Dr. U. Siegenthaler

SCOR

(Scientific Committee on Oceanic Research)

Siehe Bericht der  
Schweizerischen Kommission für Ozeanographie und Limnogeologie  
S. 92

TICS

(Tables Internationales des Constantes sélectionnées)

Publication de la Table no. 19 intitulée: "Paramètres des raies de la Vapeur d'Eau des micro-ondes à l'infrarouge moyen (Atlas des positions et intensités des raies de  $H_2^{16}O$ ,  $H_2^{17}O$  et  $H_2^{18}O$  entre 0 et 4350  $cm^{-1}$ )" par J.M. Flaud et C. Camy-Peyret (Laboratoire de Physique moléculaire et d'Optique atmosphérique, Orsay, France) et R.A. Toth (Jet Propulsion Laboratory, Pasadena, Californie, USA).

Cet ouvrage de 259 pages est paru en Septembre (Editeur: Pergamon Press). L'Atlas, regroupant 17 200 raies accompagnées de toutes leurs caractéristiques spectrales, est précédé d'une partie théorique de 40 pages exposant de façon détaillée les méthodes de calcul mises au point par les auteurs pour l'obtention des niveaux d'énergie, des fonctions d'ondes et des intensités. Ces méthodes sont applicables aux autres rotateurs asymétriques.

Préparations du Tome IV de la série "Bibliographie critique de données spectroscopiques relatives aux molécules diatomiques" sous la direction du Professeur R.F. Barrow.

Le manuscrit de cet ouvrage, rédigé en 1980, a été remanié pour tenir compte des publications jusqu'en fin 1980. La composition définitive, prête à la reproduction en OFFSET, est terminée. Comme les précédents, l'ouvrage est pris en charge par les Editions du CNRS.

Mise à jour de la Table sur les Rayons X. La possibilité de la publication d'un volume complémentaire à la Table de longueurs d'ondes des émissions et des discontinuités d'absorption X qui serait consacré aux niveaux d'énergie, a été mise à l'étude.

La bibliographie relative aux semi-conducteurs a été maintenue à jour et les extraits poursuivis.

Prof. F. Rothen

URSI

(Union Radio-Scientific Internationale)

En août 1981 s'est tenue à Washington la vingtième Assemblée Générale de l'URSI. Les assemblées générales sont organisées tous les trois ans et, au cours des nombreuses séances des Commissions spécialisées (A à J), des Conférences Générales et de Symposia "ouverts", vise à faire le point des connaissances actuelles dans tout le vaste domaine de la radiotechnique. Le Comité National Suisse y était représenté par MM. Gardiol, de Coulon, Schanda et Dvorak. A l'occasion de cette assemblée a été publié le fascicule "Review of Radio Science 1978-1980, qui recense les principales publications parues durant la période considérée. Plusieurs des publications émanant de la Suisse y étaient incluses.

La séance annuelle du Comité National Suisse s'est tenue le 27 novembre 1981 à Berne (DG-PTT). Le Comité a rendu hommage à la mémoire de son premier président honoraire, le Professeur F. Tank. Deux des membres du comité ont émis le désir d'être déchargés de leurs fonctions de représentation aux Commissions, tout en restant membres du comité: il s'agit des Professeurs E. Schanda (Comm. F et J) et F. Borgnis (Comm. D). Les propositions de remplacement ont été considérées attentivement et transmises pour approbation à la SHSN. Suite au regroupement temporaire des Commissions G et H, M. B. Hoegger, représentant suisse à la Commission H devient également représentant à la Commission G. Comme, de l'avis de la Commission, les contributions helvétiques recueillies avec soin pour le "Review of Radio Science 1978-1981" ont été par trop comprimées dans le document final, il a été convenu de préparer pour la prochaine période un rapport national distinct, comme le font plusieurs autres Comités Nationaux.

Le président: Prof. F. Gardiol